

BMVI fördert 5G-Innovationsprojekte

Scheuer: Wir geben Deutschland den 5G-Schub

Bundesminister Andreas Scheuer hat heute in einer digitalen Veranstaltung 14 Konsortien um Kommunen und Landkreisen eine Förderung ihrer 5G-Projekte in Höhe von insgesamt 36,6 Millionen Euro überreicht.

Andreas Scheuer:

„Wir geben Deutschland den 5G-Schub! 5G verändert nicht nur die Mobilfunkverbindung – 5G verändert das Leben. Das zeigen die von uns geförderten Innovationsprojekte. Sie verbessern mittels 5G die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, schützen Wälder vor Bränden und Schädlingen und setzen autonome Fahren ein. Wir starten jetzt die Zukunft. Fortschritt erlebbar – diese Städte und Landkreise machen es vor.“

Im Rahmen des 5G-Innovationswettbewerbs haben 71 Städte und Regionen in ganz Deutschland die Chancen ergriffen, innovative und kreative Konzepte für 5G-Anwendungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln – abgestimmt auf die Bedarfe vor Ort und in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Verteilt über ganz Deutschland wurden in einer ersten Stufe 10 Projekte ausgewählt, die mit finanzieller Unterstützung vom Bund ihre Konzepte umsetzen werden.

Dank zusätzlicher Mittel aus dem Konjunkturpaket konnte dieser deutschlandweit erfolgreiche Wettbewerb ausgeweitet werden. Dafür wurden 50 weitere Projekte aufgerufen, Förderanträge für ihre Vorhaben zu stellen. Die nächsten 14 Projekte haben nun ihre Zuwendung erhalten und starten jetzt in die Umsetzung.

Die Spanne der Anwendungen reicht von der Land- und Forstwirtschaft über Gesundheit und Mobilität bis hin zum Energie- und Baubereich. Bei den Projekten geht es zum Beispiel um autonome Fahrzeuge und Fahren, um die Vernetzung von Kliniken und Rettungswagen, um automatisiertes Rangieren von Güterzügen oder um die Überwachung von Wäldern vor Brandgefahr mittels Drohnen.

Eines der Projekte möchte, zum Beispiel, mittels 5G-Anwendungen in ländlichen Kliniken, den Personaleinsatz und die Patientensicherheit optimieren. Für die Anwendungen wird ein Trackingsystem installiert, mit dem verirrte oder gestürzte Personen lokalisiert werden können. Zudem sollen Robotern zur Entlastung des Klinikpersonals eingesetzt werden.